

Strategieprogramm 2011

Mit dem "Strategiebeschluss 2011" verabschiedete der Kreistag in seiner Sitzung am 30.09.2010 diese strategischen Ziele (Drucksache: 2010/281). Die Kreisentwicklungsstrategie des vorangegangenen Haushaltsjahres wurde nahezu unverändert fortgeschrieben. Auf der Grundlage dieser Zielvorgaben wurde der Haushalt 2011 geplant. Nachfolgend ist aufgeführt, wie sich die Ziele in den einzelnen Produktbereichen konkretisieren und mit Maßnahmen durch die Kreisverwaltung umgesetzt werden.



Ziel 1 Der Landkreis Potsdam-Mittelmark ermöglicht seinen Bürgern gute Rahmenbedingungen für ein attraktives Lebens- und Arbeitsumfeld.

Ziel 1.1 Unterstützung der regionalen Wirtschaft

Der Landkreis unterstützt im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung die regionale Wirtschaft und Landwirtschaft. Schwerpunkt sind dabei die Unterstützung der Branchenkompetenzfelder Biotechnologie sowie Ernährungswirtschaft, die Förderung von Initiativen zur Entwicklung und zum Einsatz energiesparender Technologien sowie zur Nutzung alternativer Energiequellen und die Unterstützung der Wirtschaftsbereiche Gesundheit und Tourismus.

Ziel 1.2 Gestaltung der sozialen und technischen Infrastruktur

Die soziale und technische Infrastruktur im Landkreis ist ein wesentliches Element der kommunalen Daseinsvorsorge und bildet einen wichtigen Standortfaktor für die Regionalentwicklung. Der Landkreis unterstützt diese Strukturen vor dem Hintergrund der Bevölkerungsentwicklung insbesondere hinsichtlich des Mobilitätsbedarfs seiner Einwohner sowie einer ausgewogenen Schulentwicklungsplanung und hält daran fest, ein kinder- und familienfreundliches Umfeld zu gestalten.

Ziel 2 Der Landkreis wirtschaftet mit den Geldern der Steuerzahler sowie der Städte und Gemeinde nachhaltig!

Ziel 2.1 Fortsetzung einer soliden Haushaltswirtschaft

Mit einem soliden Haushalt sollen gegenwärtige und künftige Risiken des Haushaltes gedeckt werden. Denn nur eine geordnete Haushaltsführung des Kreises kann auch dazu beitragen, die Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu sichern. Der Landkreis nutzt sein Steuerungspotential, um die Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise möglichst unbeschadet zu überstehen. Er lebt nicht über seine Verhältnisse, d.h. der finanzielle Aufwand und die Standards bei der Erfüllung der Aufgaben werden, soweit selber beeinflussbar, der eigenen Leistungsfähigkeit angepasst.

Ziel 2.2 Die Kreisverwaltung – ein moderner Dienstleister

Die Kreisverwaltung ist ein moderner, kundenorientierter Dienstleister mit motivierten und leistungsfähigen Mitarbeitern.

Innere Verwaltung (Produktbereich-Nr. 11)

Den Fachbereichen der Kreisverwaltung werden qualitativ hochwertige Dienstleistungen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit zu moderaten Kostensätzen bereitgestellt.

Folgende Schwerpunkte sollen in diesem Produktbereich gesetzt werden:

PM Ausgleichsfunktion des Landkreises gegenüber seinen Städten, Ämtern und Gemeinden stärken

Zwischen den Städten, Ämtern und Gemeinden innerhalb des Landkreises bestehen große Unterschiede in der jeweiligen Leistungsfähigkeit. Einige Kommunen sind so finanzschwach, dass sie nicht in der Lage sind, notwendige Investitionen in die Infrastruktur zu realisieren. Hier sieht sich der Landkreis in seiner Ausgleichsfunktion in der Pflicht, diese Kommunen in Form einer Förderung von Einzelprojekten zu unterstützen.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] Einrichtung eines Kreisentwicklungsbudgets [Id: 172]

111207 Investfö. Der Kreis richtet ein sog. Kreisentwicklungsbudget ein, mit dem nach einer vom Kreistag zu beschließenden Richtlinie Kreisentwicklungsprojekte der finanzschwachen Ämter und Gemeinden des Landkreises gefördert werden können. Der Umfang dieses Budgets, mit dem der Landkreis seine Ausgleichsfunktion wahrnehmen möchte, soll im Haushaltsjahr 2011 insgesamt 0,5 Mio. € betragen.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	500.000 €	500.000 €
2012:	0 €	500.000 €	500.000 €
2013:	0 €	500.000 €	500.000 €
2014:	0 €	500.000 €	500.000 €
Summe:	0 €	2.000.000 €	2.000.000 €

PM Erhalt und Ausstattung der Gebäude des Landkreises

Der Landrat wird den Gebäudebestand der Kreisverwaltung bedarfsgerecht in seiner Substanz erhalten und teilweise verbessern.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] Baumaßnahme Verwaltungsgebäude Bad Belzig, Niemöllerstraße [Id: 103]

111502 Invest. Der Landrat plant die Fortführung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen am Standort Niemöllerstraße 1. Ab 2012/13 sollen Abbrucharbeiten und die Hofsanierung durchgeführt werden.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	0 €	0 €
2012:	0 €	30.000 €	30.000 €
2013:	0 €	290.000 €	290.000 €
2014:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	320.000 €	320.000 €

[Produkt] Baumaßnahme Verwaltungsgebäude Bad Belzig, Papendorfer Weg [Id: 106]

111502 Invest. Zur Erfüllung von Brandschutzaufgaben, Beseitigung baulicher Mängel sowie zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter lässt der Landrat die begonnenen Arbeiten fortsetzen. Die Feuerwehrumfahrt wird 2011 fertig gestellt.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	456.000 €	456.000 €
2012:	0 €	286.000 €	286.000 €
2013:	0 €	230.000 €	230.000 €
2014:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	972.000 €	972.000 €

[Produkt] Rückbaumaßnahme Wohnheim Friesdorf [Id: 114]

111305
Invest.

Eine Grundsatzentscheidung über die Weiternutzung des Objektes wird in 2011 vorbereitet. Danach sind in den nächsten Jahren zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht nicht mehr benötigte Gebäude zu sichern bzw. abzureißen.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	0 €	0 €
2012:	0 €	0 €	0 €
2013:	0 €	150.000 €	150.000 €
2014:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	150.000 €	150.000 €



Erhalt und Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur

Der Landrat wird zur Modernisierung der Kreisverwaltung in die IT-Infrastruktur investieren. Dadurch werden weitere technische Voraussetzungen für eine bürgernahe und effiziente Datenverarbeitung geschaffen.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] Entwicklung des Netzwerkes und der IT-Peripherie [Id: 2]

111501
Invest.

Der Landrat investiert zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit der Kreisverwaltung regelmäßig in das Datennetzwerk und in die IT-Peripherie-Geräte. Neben dem Austausch von Netzwerkkomponenten zur Gewährleistung der erforderlichen Performance sowie der Datensicherheit gehört hierzu auch die regelmäßige Erneuerung von Servern und Arbeitsplatzrechnern. Bis zum Jahr 2012 wird der Gesamtbestand an Servern umgetauscht und erneuert.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	160.000 €	160.000 €
2012:	0 €	100.000 €	100.000 €
2013:	0 €	100.000 €	100.000 €
2014:	0 €	100.000 €	100.000 €
Summe:	0 €	460.000 €	460.000 €

[Produkt] Beschaffung von Standardprogrammen und Softwarelizenzen [Id: 140]

111501
Invest.

In den nächsten 3 Jahren sind die Update- und Pflegeverträge für die Netzwerkdienste zu beschaffen bzw. auszuschreiben. Des Weiteren ist eine Marktanalyse und ggfs. eine Ausschreibung für die zur Zeit bestehende Personalmanagementsoftware einzuplanen.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	945.000 €	945.000 €
2012:	0 €	150.000 €	150.000 €
2013:	0 €	150.000 €	150.000 €
2014:	0 €	500.000 €	500.000 €
Summe:	0 €	1.745.000 €	1.745.000 €

[Produkt] Weiterentwicklung des Internetauftritts und des Kommunalportals des Landkreises [Id: 141]

111501
Leistung

Unter dem Begriff „Kommunalportal“ sind der Internetauftritt des Landkreises sowie das Intranet der Kreisverwaltung zusammengefasst. In die Pflege und Verbesserung der Informationsinhalte und elektronischen Dienstleistungsprozesse wird regelmäßig investiert. In den kommenden Jahren möchte der Landrat mit Hilfe der veranschlagten Investitionsmittel ein anwenderfreundliches Informations- und Dienstleistungsangebot im Intra- und Internet erhalten und ausbauen. Die Abwicklung elektronischer Arbeitsprozesse soll dabei insbesondere im internen Bereich der Kreisverwaltung intensiv erweitert werden.

PM Stabilisierung des ÖPNV-Zuschussbedarfs

Durch eine Optimierung der Gesellschaftsstruktur des ÖPNV im Landkreis Potsdam-Mittelmark sollen Synergieeffekte erschlossen werden und damit der langfristige Zuschussbedarf des Kreises bei gleichem Leistungsangebot stabilisiert werden.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] Reorganisation Gesellschaftsstruktur ÖPNV [Id: 51]

111303 Ein im Jahr 2010 gefasster Beschluss des Kreistages zur Reorganisation der Gesellschaftsstruktur des ÖPNV wird umgesetzt.

Leistung

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	300.000 €	300.000 €
2012:	0 €	250.000 €	250.000 €
2013:	0 €	50.000 €	50.000 €
2014:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	600.000 €	600.000 €

PM Steuerungsunterstützung

Der Landrat möchte durch den Aufbau der Sozialberichterstattung als steuerungsunterstützendes Instrument der Planung den gezielten und wirtschaftlichen Ressourceneinsatz bei steigender Komplexität sozialer Problemlagen unterstützen.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] Systematische Sozialberichterstattung mit Beteiligungsstrukturen [Id: 44]

111107 Der Landkreis betreibt Sozialberichterstattung und Sozialplanung als einen integrativen Prozess insbesondere im engen Zusammenwirken mit den Kommunen. Dafür werden die Regionalen Sozialforen (RSF), die zwei mal im Jahr stattfinden, genutzt.

Leistung

PM Zukunftsorientierte Personalentwicklung

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen am Arbeitsmarkt, der unattraktiven Einstiegsgehälter nach dem TVöD und den demografischen Entwicklungstendenzen wird es zusehends schwerer, qualifizierte Mitarbeiter für die Kreisverwaltung zu gewinnen. Der Landrat will qualifizierte Arbeitskräfte durch besondere Angebote als „attraktiver Arbeitgeber PM“ insbesondere nach Bad Belzig locken. Damit gemeint sind Erleichterungen für die Mitarbeiter durch eine möglichst flexible Gestaltung der Arbeitszeit sowie besondere Angebote und Leistungen zur Gewährleistung qualitativ hochwertiger Arbeitsbedingungen.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] Evaluierung und Ausbau der Instrumente zur leistungsorientierten Bezahlung [Id: 9]

111204 Seit dem Jahr 2007 wird in der Kreisverwaltung die leistungsorientierte Bezahlung nach dem TVöD praktiziert. Ziel der leistungsorientierten Ausschüttung von Zielprämien war und ist es, den Mitarbeitern der Kreisverwaltung finanzielle Anreize zu qualitativ hochwertigen Arbeitsleistungen zu gewähren. Im Jahr 2010 wurde die Vergabe von Leistungszulagen neu eingeführt. Der Landrat beabsichtigt, dieses System in den kommenden Jahren stufenweise zu verbessern und zu erweitern. Hierzu gehört auch die Evaluierung der bisher eingesetzten Instrumente. Ab 2010/2011 sollen auch unterstützende Zielvereinbarungen zur Haushaltskonsolidierung vereinbart werden.

Leistung

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	599.400 €	599.400 €
2012:	0 €	614.200 €	614.200 €
2013:	0 €	626.600 €	626.600 €
2014:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	1.840.200 €	1.840.200 €

[Produkt] Angebote zur betrieblichen Gesundheitsförderung [Id: 10]

111103

Leistung

Aufbauend auf der Zielstellung, ein innovativer und attraktiver Arbeitgeber zu sein, bietet der Landrat ein „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ an. Dabei soll die Entwicklung zu einer gesunden Organisation gefördert werden. Dazu gehören die Aspekte eines wertschätzenden Umgangs, gesunde Mitarbeiterführung, Anerkennung der individuellen Leistung sowie Stärkung der Arbeitszufriedenheit, der Leistungsbereitschaft und die Förderung der Motivation. Das Gesundheitsmanagement soll gleichzeitig die persönliche Gesundheit und die Gesundheitskompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stärken und das eigene Gesundheitsverhalten positiv entwickeln.

Um diesen Ziele zu erreichen, unterbreitet der Landrat seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rahmen des Gesundheitsmanagements folgende Angebote:

Angebote:

- a) Führungskräfte- und Konfliktcoaching
- b) Seminare zur gesundheitsgerechten Mitarbeiterführung
- c) Individuelle Beratungen und Begleitungen zu Gesundheitsfragen
- d) Kursangebote (z.B. Rückenschule, Wirbelsäulengymnastik, Ernährungskurse)
- e) Durchführung eines Gesundheitstages pro Haushaltsjahr

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	5.000 €	25.000 €	20.000 €
2012:	5.000 €	25.000 €	20.000 €
2013:	5.000 €	25.000 €	20.000 €
2014:	5.000 €	25.000 €	20.000 €
Summe:	20.000 €	100.000 €	80.000 €

[Produkt] Aus- und Weiterbildung anbieten [Id: 11]

111204

Leistung

Die Personalverwaltung verfolgt das Ziel, jedem Mitarbeitern eine bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildung anzubieten. Um den Anspruch der Aus- und Weiterbildung nach § 15 TVöD gerecht zu werden, wurden dezentrale Fortbildungsbudgets eingerichtet. Der Landrat beabsichtigt die Einführung des Aus- und Weiterbildungscontrollings voranzutreiben.

[Produkt] Zeitwertkonten [Id: 197]

111204

Leistung

Mittelfristig sollen sog. „Zeitwertkonten“ eingeführt werden, die es ermöglichen, für bestimmte Lebensphasen Arbeitszeitguthaben anzusparen, die dann in einer Freistellungsphase wieder in Arbeitsentgelt umgewandelt werden können. Dieses Modell könnte mittelfristig das Altersteilzeitmodell ablösen.

Sicherheit und Ordnung (Produktbereich-Nr. 12)

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark trägt dem Sicherheitsbedürfnis der Bürger und Unternehmen Rechnung und hat einen angemessenen Brand- und Katastrophenschutz sowie den Rettungsdienst und die Geschwindigkeitsüberwachung organisiert. Ehrenamtlichen Helfern werden für ihr Ehrenamt gute Bedingungen für die Ausbildung und Ausstattung geboten; ihr Engagement wird öffentlich gewürdigt.

Folgende Schwerpunkte sollen in diesem Produktbereich gesetzt werden:

PM Angemessene Überwachung des fließenden Straßenverkehrs

Der Landrat möchte durch eine angemessene Überwachung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten im Straßenverkehr das Unfallrisiko infolge überhöhter Geschwindigkeit mindern.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] Ersatzbeschaffung von Messtechnik zur [Id: 19]
122202 Geschwindigkeitsüberwachung bei gleichzeitiger Umstellung auf Digitaltechnik

Invest.

Zur Zielerreichung möchte der Landrat in den Erhalt der mobilen und stationären Messeinrichtungen des Landkreises investieren. Schwerpunkt ist die Umrüstung der Messtechnik auf digitalen Standard, um die Qualität der Messdaten zu verbessern und die Auswertung zu beschleunigen. Die Messfahrzeuge werden in regelmäßigen Abständen erneuert.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	100.000 €	100.000 €
2012:	0 €	80.000 €	80.000 €
2013:	0 €	40.000 €	40.000 €
2014:	0 €	230.000 €	230.000 €
Summe:	0 €	450.000 €	450.000 €

PM Dem Gefahrenpotential angepasster Brand- und Katastrophenschutz

Der Landrat möchte durch eine angemessene Ausrüstung des Brand- und Katastrophenschutzes die Einsatzfähigkeit gewährleisten. Neben der standardmäßigen jährlichen Ersatzbeschaffung von Ausrüstung soll in den kommenden Jahren insbesondere in folgende Sachen investiert werden:

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen für den Brandschutz [Id: 122]
126001

Invest.

Der Landrat plant zur überörtlichen Gefahrenabwehr neue Brandschutzfahrzeuge anzuschaffen oder zu ersetzen. Dazu gehören ein Rüstwagen, ein Gerätewagen Atemschutz, ein Gerätewagen Gefahrgut sowie drei Einsatzleitwagen.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	0 €	0 €
2012:	0 €	400.000 €	400.000 €
2013:	0 €	500.000 €	500.000 €
2014:	0 €	500.000 €	500.000 €
Summe:	0 €	1.400.000 €	1.400.000 €

[Produkt] Ersatzbeschaffung von Funktechnik für den Brandschutz [Id: 123]

126001

Invest.

Der Landrat plant zur überörtlichen Gefahrenabwehr die gesetzlich vorgeschriebene Digitaltechnik in Form von neuen verschlüsselungsfähigen Geräten zu beschaffen und die Übertragungstechnik einsatzfähig zu erhalten.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	60.000 €	60.000 €
2012:	0 €	10.000 €	10.000 €
2013:	0 €	50.000 €	50.000 €
2014:	0 €	45.000 €	45.000 €
Summe:	0 €	165.000 €	165.000 €

[Produkt] Beschaffung von Funktechnik für den Katastrophenschutz [Id: 126]

128011 Der Landrat plant zur überörtlichen Gefahrenabwehr, die gesetzlich vorgeschriebene Digitaltechnik in Form von neuen verschlüsselungsfähigen Geräten zu beschaffen und die Übertragungstechnik einsatzfähig zu erhalten.
Invest.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	10.000 €	10.000 €
2012:	0 €	5.000 €	5.000 €
2013:	0 €	32.000 €	32.000 €
2014:	0 €	10.000 €	10.000 €
Summe:	0 €	57.000 €	57.000 €

[Produkt] Überarbeitung der Gefahrenabwehrpläne [Id: 14]

128021 Auf der Grundlage der im Jahr 2009 erstellten Gefahren- und Risikoanalyse für den Landkreis PM sind die vorhandenen Pläne für das Krisenmanagement zu aktualisieren und neu aufzustellen. Darin enthalten ist ein Abgleich der Gefahren- und Risikoanalyse des Landkreises mit dem Katastrophenschutzplan des Landes sowie die Umsetzungs- und Finanzierungsplanung der sich daraus ergebenden Maßnahmen. Neuen landesrechtlichen Rahmenbedingungen ist in den Planungen des Landkreises Rechnung zu tragen.
Leistung

PM Feuerwehrtechnisches Zentrum

Der Landrat möchte die Motivation der ehrenamtlich tätigen Feuerwehrleute durch optimale theoretische und praktische Ausbildungsmöglichkeiten erhöhen.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] Errichtung des Ausbildungsparcours am FTZ [Id: 12]

126001 Diese Investitionsmaßnahme wurde bereits 2007 begonnen und wird im Planungszeitraum bis 2010 mit der Errichtung des Brandhauses abgeschlossen. Damit steht den Feuerwehrleuten aus dem Landkreis eine hochwertige Anlage für die praktische Ausbildung zur Verfügung. Im Jahr 2011 ist die Sanierung des Parkplatzes geplant.
Invest.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	25.000 €	25.000 €
2012:	0 €	0 €	0 €
2013:	0 €	0 €	0 €
2014:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	25.000 €	25.000 €

[Produkt] Gewährleistung der Ausbildungsaufgaben am Feuerwehrtechnischen Zentrum [Id: 15]

126001 Für die Durchführung der praktischen Ausbildung auf dem neu errichteten Ausbildungsparcours wird ein zusätzlicher Mitarbeiter (Gerätewart) benötigt; weitere im Ehrenamt tätige Kreisausbilder sind zu qualifizieren.
Leistung

Schulen (Produktbereich-Nr. 21)

Der Landkreis gewährleistet einen geordneten Schulbetrieb nach einheitlichen Normen und Standards. Den kreiseigenen Schulen werden qualitativ hochwertige Dienstleistungen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit im Rahmen der den Schulen übertragenen Budgets bereit gestellt.

Folgende Schwerpunkte sollen in diesem Produktbereich gesetzt werden:

Gymnasien

Der Landkreis erhält, unterhält und erweitert/modernisiert bedarfsgerecht seine Gymnasien im Landkreis. In den nächsten Jahren stehen hierbei besonders die Gymnasien in Bad Belzig und Stahnsdorf im Fokus.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] Gymnasium Belzig - Baumaßnahmen [Id: 26]

217002 Invest. Im 1. Bauabschnitt wird bis 2012 ein Erweiterungsbau zur Kompensation für die Häuser 1 und 2 des Gymnasiums in Bad Belzig fertig gestellt. 2013 wird der 2. Bauabschnitt (Schwerpunkt ist die umfassende Sanierung der Häuser 1 und 2) planerisch vorbereitet. Auf der Grundlage entsprechender Entscheidungen soll der 2. Bauabschnitt ab 2014 realisiert werden.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	1.730.000 €	1.730.000 €
2012:	0 €	1.870.000 €	1.870.000 €
2013:	0 €	100.000 €	100.000 €
2014:	0 €	1.150.000 €	1.150.000 €
Summe:	0 €	4.850.000 €	4.850.000 €

[Produkt] Gymnasium Kleinmachnow - Baumaßnahmen [Id: 27]

217004 Invest. Die Nutzung der vorhandenen Baracke für schulische Zwecke ist nach Festlegung der Bauaufsichtsbehörde nur noch bis zum Juli 2011 möglich. Danach soll das Gebäude abgerissen und durch einen Ersatzbau kompensiert werden. Als Übergangslösung sind Schulcontainer aufzustellen. Das Gesamtvolumen der Investitionsmaßnahme beläuft sich auf 2,457 Mio. €.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	70.000 €	70.000 €
2012:	0 €	0 €	0 €
2013:	0 €	150.000 €	150.000 €
2014:	0 €	680.000 €	680.000 €
Summe:	0 €	900.000 €	900.000 €

[Produkt] Gymnasium Teltow - Baumaßnahmen [Id: 28]

217005 Invest. Vorbehaltlich einer im Jahr 2011 zu treffenden Entscheidung über Sanierung, Anmietung oder Neubau soll im Jahr 2013 die Planung für die entsprechenden Bauvorhaben mit einem voraussichtlichen Gesamtvolumen von 8,01 Mio € (Neubau Sporthalle mit Erweiterungsbau für Schulbetrieb) im Zeitraum 2014 bis 2017 begonnen werden.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	0 €	0 €
2012:	0 €	0 €	0 €
2013:	0 €	300.000 €	300.000 €
2014:	0 €	2.900.000 €	2.900.000 €
Summe:	0 €	3.200.000 €	3.200.000 €

[Produkt] 217006 Invest. Neubau Gymnasium Stahnsdorf incl. einer 2-Feld-Sporthalle [Id: 29]

Für den Neubau am Schulstandort Stahnsdorf investiert der Landrat insgesamt 16,582 Mio. €. Diese Maßnahme wird teilweise mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II finanziert. Entsprechend der Planung soll 2011 die Sporthalle fertig gestellt werden. Im gleichen Jahr beginnt der Neubau des Schulgebäudes, das komplett ausgestattet im Jahr 2013 fertig gestellt sein soll.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	851.000 €	6.400.000 €	5.549.000 €
2012:	0 €	5.620.000 €	5.620.000 €
2013:	0 €	2.220.000 €	2.220.000 €
2014:	0 €	0 €	0 €
Summe:	851.000 €	14.240.000 €	13.389.000 €

[Produkt] 217006 Invest. Übergangstandort für das neue Gymnasium in Stahnsdorf [Id: 210]

Seit 2009 betreibt der Landkreis an dem Übergangstandort in Teltow ein neues Gymnasium. Für notwendige Baumaßnahmen (insbesondere Einrichtung eines Chemiefachkabinetts incl. bauseitiger Herrichtung) wird einmalig in 2011 investiert. Die Ausstattung des Fachkabinetts wird ins neue Gymnasium nach dessen Fertigstellung übernommen.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	150.000 €	150.000 €
2012:	0 €	0 €	0 €
2013:	0 €	0 €	0 €
2014:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	150.000 €	150.000 €

Förderschulen (Produktbereich-Nr. 22)

Der Landkreis gewährleistet einen geordneten Schulbetrieb nach einheitlichen Normen und Standards. Den kreiseigenen Schulen werden qualitativ hochwertige Dienstleistungen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit im Rahmen der den Schulen übertragenen Budgets bereit gestellt.

Folgende Schwerpunkte sollen in diesem Produktbereich gesetzt werden:

PM Förderschulen

An den Förderschulen des Landkreises lernen Kinder und Jugendliche mit Behinderungen. Mit der landespolitischen Vorgabe, mehr Kinder mit Behinderungen integrativ an Regelschulen unterzubringen, wird über die Perspektive der Förderschulen insgesamt nachzudenken sein. Der Landkreis muss zeitnah eine grundsätzliche Entscheidung darüber treffen, ob er an seinen Förderschulen festhalten und ggf. weiter darin investieren will.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] 221003 Invest. Förderschule Kleinmachnow / Schleusenweg - Baumaßnahmen [Id: 24]

Im Jahr 2011 werden notwendige Maßnahmen zur Sanierung fortgeführt. Im gleichen Jahr ist eine Entscheidung dazu zu treffen, ob durch umfassende Bau- und Rekonstruktionsmaßnahmen (insbesondere Dach) der Standort für die Zukunft gesichert werden kann.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	50.000 €	50.000 €
2012:	0 €	800.000 €	800.000 €
2013:	0 €	500.000 €	500.000 €
2014:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	1.350.000 €	1.350.000 €

Oberstufenzentren (Produktbereich-Nr. 23)

Der Landkreis gewährleistet einen geordneten Schulbetrieb nach einheitlichen Normen und Standards. Den kreiseigenen Schulen werden qualitativ hochwertige Dienstleistungen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit im Rahmen der den Schulen übertragenen Budgets bereit gestellt.

Folgende Schwerpunkte sollen in diesem Produktbereich gesetzt werden:

Oberstufenzentren

Mit den Oberstufenzentren Teltow und Werder ist der Landkreis Träger der wesentlichen Berufsbildungseinrichtungen.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] Oberstufenzentrum Werder - Baumaßnahmen [Id: 21]

231051 Invest. Der in 2010 begonnene Bau einer Sporthalle in Groß Kreutz wird 2011 planmäßig abgeschlossen. Im gleichen Jahr sind auf der Grundlage von Auflagen für den Gesamtkomplex Werder/Groß Kreutz so genannte Amok-Anlagen zu errichten. Weiterhin wird für den Standort in Werder eine Ablösung von der Fernwärme angestrebt. In den Jahren bis 2013 ist somit eine Entscheidung darüber zu treffen, ob ab 2014 mit dem Bau eines Blockheizkraftwerkes begonnen werden kann.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	1.041.000 €	1.041.000 €
2012:	0 €	0 €	0 €
2013:	0 €	15.000 €	15.000 €
2014:	0 €	620.000 €	620.000 €
Summe:	0 €	1.676.000 €	1.676.000 €

Erwachsenenbildung, Bibliotheken (Produktbereich-Nr. 27)

Der Landkreis hält für alle Bevölkerungsschichten bedarfsgerechte Qualifizierungsangebote vor.

Folgende Schwerpunkte sollen in diesem Produktbereich gesetzt werden:

PM Finanzierung kreislicher Wissenschaftseinrichtungen

Der Landkreis unterhält eigene Einrichtungen im Bereich der Kultur und der Wissenschaft. Hier möchte der Landrat aus dem Haushalt des Landkreises ebenfalls Mittel zum Ausbau bzw. zur Aufrechterhaltung der vorhandenen Angebote einsetzen.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] Ausstattung des Kreismedienzentrums **[Id: 35]**

272001
Invest.

Das Kreismedienzentrum ist für die Schulen und Bibliotheken auf dem Gebiet des Landkreises nur dann attraktiv, wenn für die vorrätigen Medien (Bücher, DVD usw.) auch moderne Abspiel- und Vorführgeräte bereitstehen. Dafür sind in angemessenen Abständen Ersatzbeschaffungen notwendig. Weiterhin schafft der Landrat zur Entwicklung der Perspektive der Bibliotheken im Landkreis langfristig die Voraussetzungen für die Ausleihe digitaler Medien. Ab 2014 wird daher die Anschaffung eines ansprechenden digitalen Medienbestandes für die Online-Ausleihe (Onleihe) als internetbasierter Service für alle Bürger notwendig.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	2.000 €	2.000 €
2012:	0 €	2.000 €	2.000 €
2013:	0 €	2.000 €	2.000 €
2014:	0 €	2.000 €	2.000 €
Summe:	0 €	8.000 €	8.000 €

[Produkt] Zuschuss Kreismusikschule **[Id: 101]**

263001
Leistung

Die KMS-KVHS PM GmbH mit ihrer Einrichtung Kreismusikschule ermöglicht den Einwohnern bezahlbare musikalische Ausbildungen und sonstige Weiterbildungen wahrzunehmen. Für die angemessene Angebotsicherung werden regelmäßig Betriebskostenzuschüsse aus dem Haushalt des Landkreises bereitgestellt. (derzeit jährlich 495.000 €)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	495.000 €	495.000 €
2012:	0 €	495.000 €	495.000 €
2013:	0 €	495.000 €	495.000 €
2014:	0 €	495.000 €	495.000 €
Summe:	0 €	1.980.000 €	1.980.000 €

[Produkt] Zuschuss Kreisvolkshochschule **[Id: 207]**

271001
Leistung

Die KMS-KVHS PM GmbH mit ihrer Einrichtung Kreisvolkshochschule bietet den Einwohnern bezahlbare Lehrgänge zur allgemeinen, politischen, kulturellen und beruflichen Bildung im gesamten Landkreis an und versteht sich als Bildungs- und Kommunikationszentrum für alle interessierten Bürger. Für die angemessene Angebotsicherung werden regelmäßig Betriebskostenzuschüsse aus dem Haushalt des Landkreises bereitgestellt. (derzeit jährlich 155.000 €)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	155.000 €	155.000 €
2012:	0 €	155.000 €	155.000 €
2013:	0 €	155.000 €	155.000 €
2014:	0 €	155.000 €	155.000 €
Summe:	0 €	620.000 €	620.000 €

Heimat- und Kulturpflege (Produktbereich-Nr. 28)

Der Landkreis verfolgt das Ziel, die Vielfalt des kulturellen Angebotes durch die Förderung offener Kulturarbeit lebendig zu gestalten.

Folgende Schwerpunkte sollen in diesem Produktbereich gesetzt werden:

PM Finanzierung kreislicher Kultureinrichtungen

Der Landkreis nutzt langfristig über Erbbaupacht die Kirche Petzow für spezielle Veranstaltungen und ist verpflichtet, den baulichen Zustand des kirchlichen Gebäudes zu erhalten. Der Landkreis setzt sich dafür ein, das in diesem Haus vorgehaltene kulturelle Angebot zu erweitern und zur Qualitätsverbesserung der angebotenen Veranstaltungen die Rahmenbedingungen zu schaffen.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] **Sicherung des baulichen Zustands der Dorfkirche Petzow** **[Id: 129]**

281001 Der Landkreis nutzt die Kirche Petzow als Pächter und hält dort eigene kulturelle Angebote wie z.B. Konzerte und Ausstellungen vor. Als Pächter ist der Landkreis verpflichtet, Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudesubstanz durchzuführen.

Invest.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	35.000 €	35.000 €
2012:	0 €	0 €	0 €
2013:	0 €	0 €	0 €
2014:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	35.000 €	35.000 €

PM Förderung von kulturellen Einrichtungen und Projekten nach schwerpunktmäßigem Kulturförderprogramm

Der durch den Kreistag beschlossene, bis 2013 gültige Kulturentwicklungsplan wird weiter umgesetzt. Zur haushaltsjahrbezogenen Förderung der kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen erstellt der Landrat regelmäßig auf der Basis der aktuellen Antragslage den Kulturförderplan, der im zuständigen Ausschuss des Kreistages bestätigt wird.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] **Vergabe von Fördermitteln für kulturelle Einrichtungen** **[Id: 34]**

281001 Zur Förderung von überregional bedeutenden Kultureinrichtungen im Landkreis sowie verschiedenen Projekten stellt der Landrat im Haushalt entsprechende Mittel bereit, die auf der Basis von Anträgen nach der Förderrichtlinie und einem mit dem Kreistag abgestimmten Kulturförderplan vergeben werden.

Leistung

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	325.500 €	325.500 €
2012:	0 €	325.500 €	325.500 €
2013:	0 €	325.500 €	325.500 €
2014:	0 €	325.500 €	325.500 €
Summe:	0 €	1.302.000 €	1.302.000 €

[Produkt] **Unterstützung der regionalen Kulturbeiräte** **[Id: 32]**

281001 Der Landrat möchte durch ehrenamtliche regionale Kulturbeiräte die regionale Vernetzung von Kunst- und Kulturschaffenden im Landkreis angemessen unterstützen. Hierzu sollen im Landkreis 5 Regionale Kulturbeiräte wirken. Dazu erfolgt durch die Verwaltung sowohl Anregung, Beratung und Moderation in den Gemeinden und Ämtern des Landkreises.

Leistung

Grundversorgung und soziale Einrichtungen (Produktbereich-Nr. 31)

Unabhängigkeit von der Sozialhilfe, Sicherung eines menschenwürdigen Lebens, Milderung sozialer und wirtschaftlicher Nachteile, Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt.

Folgende Schwerpunkte sollen in diesem Produktbereich gesetzt werden:

Bürgernahe soziale Beratung

Der Landrat möchte in jeder Planregion bürgernah Beratungen für verschiedene Zielgruppen und Lebenslagen "unter einem Dach" vorhalten.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt]	Optimierung der regionalen Beratungszentren	[Id: 43]
331001	Der Landkreis unterstützt die Optimierung und Vernetzung der regionalen Angebote von sozialen Diensten der freien Wohlfahrtspflege und anderer Sozialleistungsträger. Dazu hält der Landkreis in jeder der vier Planungsregionen soziale Beratungen und Leistungen für verschiedene Zielgruppen und Lebenslagen "unter einem Dach" als Beratungszentren vor. Der Landrat möchte dort auch die Pflegestützpunkte bis 2012 integrieren. Bisher ist nur ein Pflegestützpunkt am Standort Werder integriert.	
Leistung		

Sicherung nachhaltiger Wirkungen von heilpädagogischen Leistungen (Frühförderung)

In den letzten Jahren ist die Anzahl von Kindern, die im Kindergartenalter heilpädagogische Leistungen im Rahmen der Frühförderung erhalten haben, kontinuierlich gestiegen. Der Landrat setzt eine Konzeption verschiedener "Zugänge zu Frühfördermaßnahmen" im Landkreis um.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt]	Integration der Frühförderstellen ins Landkreisprojekt Sozialraumorientierung	[Id: 158]
311301	Der Landkreis bereitet die Integration der Frühförderleistungen in das Sozialraumprojekt vor. Die Leistungen zur Frühförderung unserer Kinder sollen regional mit einem systemischen Ansatz der Leistungserbringung vorgehalten werden. Ein niedrigschwelliger Zugang durch umfassende Beratungsangebote soll gewährleistet sein.	
Leistung		

Stärkung von Selbsthilfepotentialen und ehrenamtlichen Tätigkeiten

Der Landrat fördert das ehrenamtliche Engagement aller seiner Bürger in mehreren Handlungsfeldern. Das trägt dazu bei, allgemein Angebotsstrukturen für die Bürger im Landkreis nach Lebenslagen rechtsübergreifend zu optimieren.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt]
311501
Leistung

Seniorenkompetenzplattform für Lebenslanges Lernen

[Id: 38]

Der Landkreis hat bereits modulare Weiterbildungskurse für SeniorTrainer, die auch weiter geführt werden sollen. Unter Einbeziehung des Ansatzes "Lebenslanges Lernen" sollen weiterhin für ältere Menschen passgenaue Möglichkeiten für ihr ehrenamtliches Engagement geschaffen werden. Neue Initiativen sollen angeregt werden. Ein intensiver Erfahrungsaustausch soll gepflegt werden.

Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (Produktbereich-Nr. 33)

Der Landkreis arbeitet mit Trägern der freien Wohlfahrtspflege und freien Trägern zusammen, um die soziale Daseinsvorsorge und insbesondere die Durchführung der Aufgaben nach dem SGB XII in verschiedenen Lebenslagen für seine Bürger sicher zu stellen. Dazu werden Angebotsstrukturen rechtskreisübergreifend abgestimmt.

Folgende Schwerpunkte sollen in diesem Produktbereich gesetzt werden:

PM Durchführung des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit 2011

Unter Schirmherrschaft des Landrates findet im Jahr 2011 im Landkreis ein konzeptionell breit abgestimmter Komplex von Aktivitäten zur Würdigung des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit statt.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt]	Würdigung im Europäischen Jahr der Freiwilligenarbeit	[Id: 211]
331001	Unter Leitung der Freiwilligenkoordination Potsdam Mittelmark werden vielfältige Aktivitäten in 2 Schwerpunktfeldern organisiert:	
Leistung	1. Mit den Akteuren zur Unterstützung von Freiwilligenarbeit wird eine abgestimmte und gezielte Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt. 2. Zusammenführung von den verschiedenen Netzwerkkordinationen zur Verbesserung der Akquise von Freiwilligenarbeit.	

PM Vorhaltung effektiver Netzwerkstrukturen

Der Landrat stellt sicher, dass das Wirken der vorhandenen Netzwerke rechtskreisübergreifend untereinander abgestimmt ist.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt]	Abstimmung zwischen Netzwerken	[Id: 212]
331001	Der Landrat stellt sicher, dass ein breiter strategischer Konsens zwischen den vorhandenen Koordinatoren zur Ausrichtung der vielfältigen Netzwerkarbeit im Landkreis hergestellt ist. Vorhandene Netzwerkstrukturen werden bedarfsgerecht spezifisch ausgebaut bzw. gestärkt.	
Leistung		

Betreuungsleistungen (Produktbereich-Nr. 34)

Unterstützung der Regionalentwicklung im Landkreis durch gezielte Umsetzung von Förderprogrammen des Europäischen Sozialfonds, Erschließung beschäftigungswirksamer Potenziale vor Ort, Unterstützung zielgruppenorientierter Arbeitsmarktpolitik.

Folgende Schwerpunkte sollen in diesem Produktbereich gesetzt werden:

Bedarfsgerechte Unterstützung der Integration in Arbeit

Zum Zweck einer besseren Integration in Arbeit werden u.a. die Beratung von Arbeitssuchenden weiter intensiviert und verbessert, passgenauere Maßnahmen für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt sowie Integrationsfortschritte gezielt gefördert.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] 342001 Verknüpfung von Arbeitsförderung und Regionalentwicklung mit Hilfe des Regionalbudgets [Id: 145]

Leistung

Der Landrat plant die Durchführung von Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung insbesondere für Langzeitarbeitslose unter Verwendung des seit 2007 durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg jährlich zur Verfügung gestellten Regionalbudgets (Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds). Dabei soll unter Einbeziehung von arbeitslosen Männern und Frauen die Regionalentwicklung nachhaltig gestärkt sowie eine Verbesserung der sozialen Teilhabe und der Vermittlungschancen der Arbeitslosen auf dem Arbeitsmarkt erreicht werden. Darüber hinaus wird damit das Ziel verfolgt, Akteurskooperationen und Netzwerkbildungen vor Ort anzuregen.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	700.000 €	866.000 €	166.000 €
2012:	300.000 €	144.000 €	-156.000 €
2013:	0 €	0 €	0 €
2014:	0 €	0 €	0 €
Summe:	1.000.000 €	1.010.000 €	10.000 €

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Familienhilfe (Produktbereich-Nr. 36)

Die Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Potsdam-Mittelmark unterstützt mit zielgerichteten Maßnahmen die Strategie der Kinder- und Familienfreundlichkeit des Kreistages Potsdam-Mittelmark. Das Engagement der Einwohner, ihre Selbstständigkeit und ihr Zusammenleben in guter Nachbarschaft – Solidarität und Toleranz – werden unterstützt und gewürdigt.

Folgende Schwerpunkte sollen in diesem Produktbereich gesetzt werden:

Angebote für Familien

Familien des Landkreises sollen bedarfsgerecht unterstützt werden. Der Landrat beabsichtigt, vorbehaltlich einer Bedarfsanalyse Kinderferienbetreuungsangebote im ländlichen Raum vorzuhalten und die Angebote für Familien öffentlichkeitswirksam darzustellen.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt]	Finanzierung von Ferienbetreuung für sozial benachteiligte Kinder	[Id: 147]
362001	Der Landrat beabsichtigt, im Rahmen des Jugendförderplanes den Bedarf von Kinderferienmaßnahmen für benachteiligte Kinder in der Altersgruppe 6-14 Jahre, deren Familien Beratungsunterstützung bzw. Hilfen zur Erziehung erhalten, zu ermitteln und ggf. beginnend ab Sommer 2010 das Angebot aufzubauen.	
Leistung		

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	23.000 €	23.000 €
2012:	0 €	23.000 €	23.000 €
2013:	0 €	23.000 €	23.000 €
2014:	0 €	23.000 €	23.000 €
Summe:	0 €	92.000 €	92.000 €

Prävention

Die Leistungen der Prävention in der Kinder- und Jugendhilfe werden zielgerichtet ausgebaut. Maßnahmen der Intervention werden vermieden. Familien werden bedarfsgerecht unterstützt, sie kennen die Angebote und nehmen sie rechtzeitig in Anspruch.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt]	Umsetzung von Präventionskonzepten	[Id: 196]
363210	Das Kreiskonzept „Hilfen von Anfang an“ ist wirkungsorientiert umgesetzt u. a. mit stufenweise flächendeckenden Ausbau von Eltern-Kind-Zentren, Gestaltung bedarfsgerechter Familienbildung, interdisziplinären Fortbildungen zu Früherkennung, Weiterentwicklung von Ganztagschulen.	
Leistung		

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	236.700 €	236.700 €
2012:	0 €	290.700 €	290.700 €
2013:	0 €	350.000 €	350.000 €
2014:	0 €	410.700 €	410.700 €
Summe:	0 €	1.288.100 €	1.288.100 €

[Produkt]	Sozialarbeit an Schulen	[Id: 201]
362001	Der Landkreis hält an den Grundschulen ein bedarfsgerechtes Angebot an Sozialarbeit vor und steuert wirkungsorientiert. Die Wirkung des Angebotes Sozialarbeit an Schulen wird bis 2011 evaluiert.	
Leistung		

[Produkt] **Kooperation von Jugendhilfe und Schule** **[Id: 202]**
363210 Der Landkreis verbessert die Kooperation von Jugendhilfe, Schule und Eltern im Kinderschutz. Die
Leistung Arbeitsgemeinschaft Kooperation Schule-Jugendhilfe entwickelt dafür Instrumente und Standards für die
Praxis. Die in Jahr 2010 erarbeiteten Verfahrenswege bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung werden 2011
in Modellschulen erprobt. Nach erfolgreicher Probephase finden die Verfahren Aufnahme im "Handbuch der
Lehrer".

PM **Qualitätsmanagement in der Kindertagesbetreuung**

Die Angebote der Kindertagesbetreuung im Landkreis sind bedarfsgerecht und haben eine hohe pädagogische Qualität. Der Landrat setzt die Umsetzung eines Qualitätsmanagement in Kindertageseinrichtungen fort. Kindertageseinrichtungen und Tagespflegepersonen sollen bei der Durchführung von Qualitätsentwicklungsprozessen weiter gefördert werden.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] **Förderung von Qualitätsentwicklungsprozessen in Kindertagesstätten** **[Id: 149]**
363902 Der Landrat möchte mit der weiteren Umsetzung der kreislichen Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen der
Leistung Qualitätsentwicklung von der Erstberatung bis zur Zertifizierung und begleitender Praxisberatung dazu
beitragen, dass Qualitätsentwicklungsprozesse in Kindertagesstätten weiter umgesetzt werden. Die
Fortschreibung der fachlichen Standards für Kindertagesstätten (Einbeziehung von Standards aus dem
Gemeinsamen Orientierungsrahmen zum Übergang von Kita in Grundschule) erfolgt nach einer Evaluation.
Die Förderung der am Projekt beteiligten Kommunen wird im Jahr 2013 abgeschlossen sein.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	80.000 €	80.000 €
2012:	0 €	80.000 €	80.000 €
2013:	0 €	80.000 €	80.000 €
2014:	0 €	80.000 €	80.000 €
Summe:	0 €	320.000 €	320.000 €

PM **Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe**

Der Landkreis gestaltet bessere Rahmenbedingungen für regionale lebensweltbezogene Sozialarbeit und steigert dadurch deren Wirksamkeit. Zukünftig ist die enge Einbindung weiterer Partner aus den Bereichen Bildung, Gesundheit, Soziales und Arbeitsförderung vorgesehen.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] **Umsetzung des kreislichen Sozialraumprojektes in der Jugendhilfe** **[Id: 157]**
363001 Im engen Zusammenwirken mit den Ämtern und Gemeinden des Landkreises wird eine regionalisierte
Leistung Bedarfsplanung in der Jugendhilfe abgeleitet. Es wird die Erweiterung des Projektes auf die
Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII vorbereitet.

Gesundheitsdienste (Produktbereich-Nr. 41)

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark wirkt durch fachliche Beratung und Aufklärung auf gesunde und gesundheitsfördernde Lebensverhältnisse und gleiche Gesundheitschancen für alle hin. Er stärkt die gesundheitliche Eigenverantwortung und nimmt Einfluss auf die Vermeidung von Gesundheitsrisiken und gesundheitliche Beeinträchtigungen.

Folgende Schwerpunkte sollen in diesem Produktbereich gesetzt werden:



Fachliche Beratung und Aufklärung

Der Landrat möchte durch fachliche Beratung und Aufklärung auf gesunde und gesundheitsfördernde Lebensverhältnisse und gleiche Gesundheitschancen für alle hinwirken. Das stärkt die gesundheitliche Eigenverantwortung und wirkt auf die Vermeidung von Gesundheitsrisiken und gesundheitlichen Beeinträchtigungen hin. Handlungsgrundlage bildet dabei unter anderem das Konzept "Frühe Hilfen von Anfang an".

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] Reihenuntersuchungen in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege [Id: 164]
414001 durch den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Leistung

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark führt jährlich die Reihenuntersuchungen in den Kindertageseinrichtungen bei Kindern vom 2. Lebensjahr bis ein Jahr vor der Einschulung durch. Besonderer Schwerpunkt ist die Untersuchung aller im Landkreis lebenden Kinder im Alter vom 30. bis 42. Lebensmonat. Der bisher erreichte Untersuchungsgrad von 75,4% bei Kindern in der Tagesbetreuung soll trotz steigender Kinderzahlen in Kindertageseinrichtungen beibehalten werden.

[Produkt] Reihenuntersuchungen und Gruppenprophylaxe durch den [Id: 208]
414001 zahnärztlichen Dienst

Leistung

Der Landkreis führt Reihenuntersuchungen und Gruppenprophylaxe flächendeckend und jährlich in Kindertageseinrichtungen, Tagespflegestellen und in Schulen durch und setzt damit die Brandenburger Gesundheitsziele um. Frühkindliche Karies wird vermieden. Milchzahnkaries wird frühzeitig erkannt und behandelt. 90 % der untersuchten Kinder im Alter von 3 Jahren und 80 % der fünf Jahre alten Kinder haben kariesfreie Milchzähne.

Sportförderung (Produktbereich-Nr. 42)

Der Landkreis fördert den Sport als wichtiges Element von Lebensqualität und gesunder Lebensweise. Er unterstützt flächendeckend wohnortnahe und vielfältige Sportangebote, insbesondere in Vereinsstrukturen. Besondere Beachtung finden dabei Kinder und Senioren.

Der Landkreis fördert weiterhin das ehrenamtliche Engagement im Breitensport.

Folgende Schwerpunkte sollen in diesem Produktbereich gesetzt werden:

Allgemeine Sportförderung

Der Landrat fördert den Sport durch die finanzielle Unterstützung der Arbeit von Sportvereinen und des Kreissportbundes durch die Zahlung von Zuschüssen.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] Schwerpunktbezogenes Förderprogramm über den Kreissportbund [Id: 153]

421001 Der Landrat gewährt nach Maßgabe der "Richtlinie des Landkreises Potsdam-Mittelmark zur Sportförderung" und der gültigen Haushaltssatzung finanzielle Zuwendungen an Sportvereine des Landkreises. Er unterstützt damit weiter ehrenamtliches Engagement auch durch gezielte Sportförderung. Die Umsetzung der Sportförderrichtlinie erfolgt auf der Grundlage eines Leistungsvertrages mit dem Kreissportbund.

Leistung

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	217.000 €	252.800 €	35.800 €
2012:	217.000 €	252.800 €	35.800 €
2013:	217.000 €	252.800 €	35.800 €
2014:	217.000 €	252.800 €	35.800 €
Summe:	868.000 €	1.011.200 €	143.200 €

Bauen und Wohnen (Produktbereich-Nr. 52)

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark unterstützt die Bautätigkeit und fördert den Schutz sowie die Pflege von Denkmälern.

Folgende Schwerpunkte sollen in diesem Produktbereich gesetzt werden:

Denkmalschutzförderung

Durch die Bereitstellung von Investitionsfördermitteln für denkmalschutz-rechtliche Vorhaben möchte der Landrat Eigentümer von denkmalgeschützten Gebäuden unterstützen, diese denkmalgerecht zu erhalten. Die regionaltypische Baukultur vergangener Jahrhunderte soll für kommende Generationen bewahrt werden; regionale Bauunternehmen sollen über entsprechende Aufträge gestärkt werden.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] Denkmalschutzgerechte Sanierung [Id: 46]

523001 Investfö. Der Landkreis fördert Bauvorhaben des Denkmalschutzes. Er stellt dafür aus seinem Haushalts jährlich 200.000 € zur Denkmalschutzförderung bereit. Ziel ist es, dass diese Mittel bis zum jeweiligen Jahresende durch Bauherren tatsächlich abgerufen werden und die Summe des Investitionsvolumens denkmalschutzrechtlicher Vorhaben das Sechsfache der Zuwendungen übersteigt.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	200.000 €	200.000 €
2012:	0 €	200.000 €	200.000 €
2013:	0 €	200.000 €	200.000 €
2014:	0 €	200.000 €	200.000 €
Summe:	0 €	800.000 €	800.000 €

Förderung der Bautätigkeit

Das Land Brandenburg beabsichtigt, die Bauvorlagenverordnung zu novellieren. Dem entsprechend sollen künftig die Antragsverfahren nach der Brandenburgischen Bauordnung auch vollständig elektronisch beantragt, bearbeitet und beschieden werden können. Der Landrat unterstützt die organisatorische und technische Umstellung auf dieses Verfahren, um Rückschlüsse auf die allgemeine Aufgabenerledigung in der Kreisverwaltung ziehen zu können. Es werden mittelfristig abgesenkte Bearbeitungszeiten in den Antragsverfahren erwartet.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] Umstellung des Baugenehmigungsverfahrens [Id: 45]

521002 Leistung Die untere Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Potsdam-Mittelmark ist Pilotbehörde für die Einführung der elektronischen Bearbeitung von Anträgen nach der Bauordnung im Land Brandenburg. Die Einführung dieses weiteren Verfahrens wird im Jahre 2011 erfolgen und in den Folgejahren wohl die papierne Bearbeitung der Anträge verdrängen und möglicherweise künftig weitestgehend ersetzen.

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV (Produktbereich-Nr. 54)

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark sorgt für den bedarfsgerechten Erhalt der Kreisstraßen und gewährleistet die Verkehrsicherheit. Er sichert ein bedarfsgerechtes ÖPNV-Angebot, dass nach wirtschaftlichen und Qualitätskriterien durchgeführt wird.

Folgende Schwerpunkte sollen in diesem Produktbereich gesetzt werden:

PM Bedarfsgerechter Erhalt des Kreisstraßennetzes

Als Baulastträger für 300 km Kreisstraßen, 27 Brücken, 103 Ingenieurbauwerken und 29 km kreisstraßenbegleitenden Radwegen gewährleistet der Landkreis die Verkehrsicherheit, indem er die Verkehrsflächen bedarfsgerecht in Stand hält, ausbaut und pflegt.

Die Kreisverwaltung empfiehlt dem Kreistag, mit dem Kreishaushalt die erforderlichen Mittel für die Straßenbauprojekte des Kreises bereitzustellen.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] Straßenbauprojekte 2011 - 2014 [Id: 192]
542001

Invest.	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	2.159.300 €	3.648.000 €	1.488.700 €
2012:	2.768.800 €	4.550.500 €	1.781.700 €
2013:	3.022.500 €	4.821.500 €	1.799.000 €
2014:	4.413.000 €	6.846.000 €	2.433.000 €
Summe:	12.363.600 €	19.866.000 €	7.502.400 €

PM Bedarfsgerechtes ÖPNV-Angebot

Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) wird wirtschaftlich und in hoher Qualität durchgeführt. Die Kosten des Landkreises für den ÖPNV sollen durch Optimierung und Nutzung alternativer Bedienformen bei gleichem Leistungsangebot mittel- bis langfristig stabil gehalten werden können.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] Untersuchung zur ÖPNV-Optimierung in der Region Kleinmachnow- [Id: 160]
547001 Teltow-Stahnsdorf

Leistung Der Landrat führt eine Untersuchung zur Optimierung des ÖPNV-Angebotes für die Region Teltow/Kleinmachnow/Stahnsdorf zur Optimierung der Vernetzung und Vertaktung des ÖPNV mit dem SPNV durch.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	10.000 €	10.000 €	0 €
2012:	0 €	0 €	0 €
2013:	0 €	0 €	0 €
2014:	0 €	0 €	0 €
Summe:	10.000 €	10.000 €	0 €

[Produkt] Fortschreibung Schulwegsicherungskonzept [Id: 194]
547001

Leistung Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 02.07.2009 beschlossen, das Schulwegsicherungskonzept aus dem Jahr 1998 zu aktualisieren.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	7.500 €	7.500 €
2012:	0 €	15.000 €	15.000 €
2013:	0 €	15.000 €	15.000 €
2014:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	37.500 €	37.500 €

[Produkt] **Ausbau Alternativer Bedienformen** **[Id: 205]**
547001 Alternative Bedienformen wie Bürgerbus und Rufbus werden im ländlichen Raum eingerichtet bzw. weiter
Leistung ausgebaut.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	0 €	0 €
2012:	0 €	30.000 €	30.000 €
2013:	0 €	30.000 €	30.000 €
2014:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	60.000 €	60.000 €

[Produkt] **Verknüpfung mit touristischen Angeboten** **[Id: 53]**
547001 Touristische Ziele des Landkreises werden besser mit dem ÖPNV erreichbar. Durch ein offensives Marketing
Leistung werden Angebote bekannt gemacht.

PM **Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur**

Der Landrat unterstützt die stetige Entwicklung und Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] **Investitionsförderung für die ÖPNV-Infrastruktur der Gemeinden und** **[Id: 54]**
547001 **Verkehrsunternehmen**

Investfö. Zur Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur (Haltestellen, Wendeschleifen, P+R und B+R-Anlagen, Bahnhofsvorplätze und Leit- und Informationssysteme) in den kreisangehörigen Kommunen und den öffentlichen und privaten Verkehrsunternehmen reicht der Landrat Investitionsfördermittel des Landes weiter.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	500.000 €	500.000 €	0 €
2012:	500.000 €	500.000 €	0 €
2013:	500.000 €	500.000 €	0 €
2014:	500.000 €	500.000 €	0 €
Summe:	2.000.000 €	2.000.000 €	0 €

Natur- und Landschaftspflege (Produktbereich-Nr. 55)

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark fördert Maßnahmen zur Renaturierung und zum Arten- und Biotopschutz und begleitet landwirtschaftliche Unternehmen des Landkreises zur Realisierung einer guten landwirtschaftlichen Praxis, als Voraussetzung für den Erhalt von EU-Fördermitteln.

Folgende Schwerpunkte sollen in diesem Produktbereich gesetzt werden:

PM Einhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis

In der Fördermittelpolitik werden den Landwirten immer höhere nationale und EU-Normierungen auferlegt. Ein Kontrollmechanismus zur Einhaltung dieser Normen wird der Landwirtschaft mit Cross Compliance (über Kreuz Kontrollen) aufgegeben. Verstöße führen zu Fördermittelkürzungen und stellen somit für den einzelnen Landwirt große finanzielle Risiken dar. Der Landrat möchte durch fachdienstübergreifende Vororttätigkeiten und Nutzung der Regionalkonferenzen erreichen, dass der Erhalt von Fördermitteln für die Landwirtschaftsbetriebe gesichert und ein Interessenausgleich zwischen Umweltschutz und Landwirtschaft herbeigeführt wird.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] 555001	Fachdienstübergreifende Vororttätigkeit und Nutzung der Regionalkonferenzen	[Id: 57]
Leistung	Durch rechtzeitiges Agieren soll eine Zustandsverbesserung vor Ort erwirkt werden. Durch prophylaktische, Fachdienst übergreifende Vororttätigkeit wird Fördermittelkürzungen frühzeitig entgegengewirkt. Darüber hinaus werden die Regionalkonferenzen der Landwirtschaft genutzt, um noch intensiver auf die Problematik Umweltschutz in der Landwirtschaft aufmerksam zu machen und einen Interessenausgleich zwischen Umweltschutz und Landwirtschaft herbeizuführen.	

PM Reduzierung Flächenversiegelung, Renaturierung, Arten- und Biotopschutz

Die Kreisverwaltung wirkt im Rahmen eines bisher erfolgreich verlaufenden Projektes darauf hin, dass Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Rahmen der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelungen dafür genutzt werden, nicht mehr nutzbare Baulichkeiten abzureißen und Flächen zu entsiegeln.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] 554001	Maßnahmen zur Renaturierung und zum Arten- und Biotopschutz	[Id: 56]
Investfö.	Der Landrat plant durch die Sicherung von Eigenanteilen aus dem Kreishaushalt in Höhe von jährlich 10.000 € Landesmitteln in Höhe von jährlich 50.000 € zu aquirieren, mit denen Maßnahmen zur Renaturierung oder zum Arten- und Biotopschutzes (z.B. Fledermausquartiere, Storchennester) finanziert werden.	

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	50.000 €	60.000 €	10.000 €
2012:	50.000 €	60.000 €	10.000 €
2013:	50.000 €	60.000 €	10.000 €
2014:	50.000 €	60.000 €	10.000 €
Summe:	200.000 €	240.000 €	40.000 €

[Produkt] 554001	Fortführung des Projektes Abriss und Flächenentsiegelung von nicht mehr nutzbaren Baulichkeiten	[Id: 55]
Leistung	Der Landrat möchte das Projekt zur Nutzung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung für Maßnahmen zum Abriss von nicht mehr nutzbaren Baulichkeiten und zur Flächenentsiegelung fortsetzen. (Kompensationsobjekte für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen)	

Umweltschutz (Produktbereich-Nr. 56)

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark unternimmt alle Anstrengungen, um das Risiko von illegalen Abfallablagerungen zu minimieren.

Folgende Schwerpunkte sollen in diesem Produktbereich gesetzt werden:

Minimierung des Risikos aus illegalen Abfallablagerungen

Der Landkreis wirkt dem Risiko illegaler Abfallablagerungen entgegen. Dafür soll die Kontrolltätigkeit des Landkreises zur Minimierung von illegalen Abfallablagerungen optimiert werden.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] 561011	Kontrollvernetzung	[Id: 58]
Leistung	Der Landrat möchte durch die Sensibilisierung aller Mitarbeiter des Fachbereiches Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie aller Mitarbeiter des Landkreises Potsdam-Mittelmark für diese Problematik und durch eine Optimierung der Informationsflüsse die Gesamtkontrolldichte erhöhen. Dazu werden fachdienstübergreifende Beratungen und Abstimmungen durchgeführt, gemeinsame Checklisten erarbeitet und das Bewusstsein für die Arbeit des jeweils Anderen weiterentwickelt.	

Wirtschaft und Tourismus (Produktbereich-Nr. 57)

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark stärkt die Wirtschaftskraft in der Region, in dem er im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung die regionale Wirtschaft und Landwirtschaft unterstützt und den Tourismus entwickelt.

Folgende Schwerpunkte sollen in diesem Produktbereich gesetzt werden:

PM Anerkennung eines "Regionalen Wachstumskerns" durch das Land Brandenburg und Nutzung der Entwicklungschancen für den ländlichen Raum

Die Landesregierung hat im Jahr 2004 damit begonnen, ihre Förderpolitik sektoral und regional neu auszurichten und zu konzentrieren. Dabei wurden im Landkreis Potsdam-Mittelmark sieben Branchenkompetenzfelder identifiziert:

- Optik
- Medien /Informations- und Kommunikationstechnologie
- Schienenverkehrstechnik
- Metallbauer- und Bearbeitung
- Ernährungswirtschaft
- Biotechnologie/Life Sciences
- Tourismus

In Brandenburg wurden 15 sogenannte „Regionale Wachstumskerne“ (RWK) mit 26 Städten ausgewiesen, die über besondere wirtschaftliche und wissenschaftliche Potenziale sowie über eine bestimmte Mindesteinwohnerzahl verfügen. Diese RWK sollen eine Motorenfunktion für die Region erfüllen und in ihr Umland ausstrahlen. In Potsdam – Mittelmark gibt es z. Zt. noch keinen RWK. Die RWK genießen Priorität bei der Förderung. Ziel der Landesregierung ist eine stärkere räumliche Konzentration ihrer Förderprogramme, Haushaltsansätze und fachpolitischen Entscheidungen zugunsten der RWK. Die wirtschaftsbezogenen Rahmenbedingungen in den RWK sollen durch Verbesserung der harten und weichen Standortfaktoren gestärkt werden.

Ziel ist es, dass eine Stadt oder Gemeinde des Landkreises vom Land Brandenburg als „Regionaler Wachstumskern“ anerkannt wird.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] 571011 Ermittlung der Innovationskompetenz in PM, Verknüpfung SPNV mit tour. Angeboten, Studie Bahnhöfe, Investorenbetreuung, GLES [Id: 59]

Leistung

In Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Wildau wird eine Studie zur Innovationskompetenz in Potsdam-Mittelmark, insbesondere in kleinen und mittelständischen Unternehmen, erstellt. Dabei soll die o.g. Motorenfunktion und Strahlkraft für das Umland unterstrichen werden. Die Studie ist 1.) die Grundlage für zukünftige Handlungsschwerpunkte der Wirtschaftsförderung des Landkreises PM und 2.) eine Entscheidungsgrundlage zur Anerkennung eines im Landkreis Potsdam-Mittelmark liegenden Regionalen Wachstumskerns. Die gebietsbezogene lokale Entwicklungsstrategie (GLES) wird weiter umgesetzt.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	100.500 €	100.500 €
2012:	0 €	100.500 €	100.500 €
2013:	0 €	100.500 €	100.500 €
2014:	0 €	100.500 €	100.500 €
Summe:	0 €	402.000 €	402.000 €



Förderung der touristischen Infrastruktur

Ziel des Landrates ist es, in den kommenden Jahren unter Nutzung der landschaftlichen und kulturellen Potentiale des Landkreises den Tourismus als Wirtschaftsfaktor weiter zu entwickeln. Mit der Umsetzung und Fortschreibung der Tourismus-, Rad- und Wanderwegekonzepte soll die touristische Attraktivität des Landkreises weiter verbessert werden. Mit der Ausrichtung des Deutschen Wandertages 2012 sowie durch die Unterstützung der im Jahr 2015 entlang der Havel stattfindenden Bundesgartenschau soll der Bekanntheitsgrad der Reiseregionen Fläming und Havelland erhöht und der Landkreis als Marke für Rad-, Wander- und Wassertourismus weiter etabliert werden.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] Qualitätsverbesserungen am touristischen Radweg R1 [Id: 107]

571011 Invest. Die Investition für den Bau des Europaradweges R1 erfolgte im Jahr 1995. Die Investitionsbank des Landes Brandenburg hat bei ihrer damaligen Investitionsförderung eine Zweckbindung für 15 Jahre festgeschrieben. Inzwischen wurden die Qualitätsansprüche an einen Internationalen Fernradweg neu definiert. Der R1 wird zur Europaroute D3. Um den sich daraus ergebenden Markterfordernissen zu entsprechen, sind Investitionsmaßnahmen erforderlich.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	100.000 €	250.000 €	150.000 €
2012:	0 €	0 €	0 €
2013:	0 €	0 €	0 €
2014:	0 €	0 €	0 €
Summe:	100.000 €	250.000 €	150.000 €

[Produkt] Umsetzung des Wanderwegekonzeptes (KT-Beschluss 2007/838) [Id: 116]

571011 Invest. Im Rahmen der Umsetzung des Wanderwegekonzeptes (KT-Beschluss 2007/838) werden Baumaßnahmen zum Ausbau des Wanderwegenetzes durchgeführt. Die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionsmaßnahmen sind Bestandteil der gebietsbezogenen lokalen Entwicklungsstrategie (GLES) zur Entwicklung des ländlichen Raums.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	12.900 €	20.400 €	7.500 €
2012:	12.900 €	20.400 €	7.500 €
2013:	0 €	10.200 €	10.200 €
2014:	0 €	0 €	0 €
Summe:	25.800 €	51.000 €	25.200 €

[Produkt] Bau des Aussichtsturms "Götzer Berge" [Id: 117]

571011 Invest. Der Landrat errichtet einen Aussichtsturm in den Götzer Bergen. Dadurch wird in der Region ein weiterer touristischer Anziehungspunkt geschaffen. Der Turm wird aus der Richtlinie „Integrierte Ländliche Entwicklung“ (ILE) gefördert. Die Baumaßnahme wurde im Jahr 2010 begonnen und wird im Jahr 2011 fertig gestellt.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	284.000 €	450.000 €	166.000 €
2012:	0 €	0 €	0 €
2013:	0 €	0 €	0 €
2014:	0 €	0 €	0 €
Summe:	284.000 €	450.000 €	166.000 €

[Produkt] Tierbeobachtungsturm [Id: 187]

571011 Invest. Der Landrat errichtet im Zuge der Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnVG) zur weiteren Attraktivierung der touristischen Infrastruktur und als Beitrag zur Vorbereitung auf die BUGA 2015 einen Tierbeobachtungsturm am Havelradweg. Dazu werden die aus dem ZulnVG bereitgestellten Mittel in Höhe von 80.800 € sowie der zu leistende Eigenanteil in Höhe von 14.200 € eingesetzt. Die Baumaßnahme wurde im Jahr 2010 begonnen und wird im Jahr 2011 fertig gestellt.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	80.800 €	115.000 €	34.200 €
2012:	0 €	0 €	0 €
2013:	0 €	0 €	0 €
2014:	0 €	0 €	0 €
Summe:	80.800 €	115.000 €	34.200 €

[Produkt] Förderung von kleinteiligen touristischen Investitionen [Id: 67]

571011

Investfö.

Für den Deutschen Wandertage 2012 wurde ein Veranstaltungskonzept erstellt, welches alle zur Vorbereitung des Wandertages erforderlichen Maßnahmen ausweist. Die touristische Infrastruktur, vor allem im Beherbergungsbereich, muss noch ausgebaut werden. Gleiches gilt für die Vorbereitung der Bundesgartenschau 2015 entlang der Havel. Der Landrat beabsichtigt entsprechend einer vom Kreistag beschlossenen Förderrichtlinie über mehrere Jahre ab 2010 kleinteilige qualitätsverbessernde Maßnahmen Dritter im Beherbergungsbereich in Form von Zuschüssen zu fördern. Durch beide Großveranstaltungen werden wichtige Impulse für die Tourismusbranche im Landkreis erwartet.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	256.500 €	256.500 €
2012:	0 €	300.000 €	300.000 €
2013:	0 €	300.000 €	300.000 €
2014:	0 €	300.000 €	300.000 €
Summe:	0 €	1.156.500 €	1.156.500 €

[Produkt] Baumaßnahmen zum Lückenschluss im touristischen Radwegenetz [Id: 65]

571011

Leistung

Der Landrat baut das touristische Radwegenetz des Landkreises entsprechend des durch den Kreistag beschlossenen Konzepts (2004/353) aus. Aufgrund eines im Jahr 2008 nicht genehmigten Fördermittelbescheides, wurde die Baumaßnahme Lückenschluss auf der "Tour Brandenburg" auf die Jahre 2010/2011 übertragen.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	163.600 €	400.000 €	236.400 €
2012:	0 €	0 €	0 €
2013:	0 €	0 €	0 €
2014:	0 €	0 €	0 €
Summe:	163.600 €	400.000 €	236.400 €

[Produkt] Umsetzung des 112. Deutschen Wandertages [Id: 199]

571011

Leistung

Der 112. Deutsche Wandertag (DWT) ist ein touristisches Großereignis und wird vom 20. - 25. Juni 2012 in der Region Fläming ausgetragen. Im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützt der Landkreis Potsdam-Mittelmark die Vorbereitung und Durchführung dieses Events. Der Wandertag ist ein bedeutender Meilenstein auf dem Weg der Region zur TOP-Wanderregion in Brandenburg. Er ist ein Marketinginstrument zur Umsetzung des im Jahre 2007 vom Kreistag beschlossenen Wanderwegekonzeptes.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	50.000 €	50.000 €
2012:	0 €	50.000 €	50.000 €
2013:	0 €	0 €	0 €
2014:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	100.000 €	100.000 €

[Produkt] Besucher-Service-Zentrum am Bahnhof Bad Belzig [Id: 179]

571011

Invest.

Der Landkreis unterstützt die Entwicklung des ehemaligen Empfangsgebäudes am Bahnhof Bad Belzig zu einem überregionalen bzw. interkommunalen Besucher-Service-Zentrum durch die Stadtwerke Bad Belzig. Der Landkreis überträgt dafür ihm zustehende Fördermittel in Höhe von 1,5 Mio. € einschließlich des 15%igen Eigenanteils nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz auf die Stadtwerke Bad Belzig.



Standortmarketing und Förderung der regionalen Wirtschaft

Der Landrat kofinanziert und initiiert Projekte zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landkreises. Einerseits sollen dadurch regional ansässige Unternehmen gestärkt werden, andererseits sollen durch ein wirkungsvolles Marketing weitere Unternehmen auf den Wirtschaftsstandort Potsdam-Mittelmark aufmerksam werden.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] **Standortmarketing** **[Id: 60]**
571011
Invest. Das Standortmarketing wird auf der Grundlage eines Marketingplanes verbessert. Geplant sind dabei unter anderem eine verstärkte Präsenz auf regionalen und überregionalen Messen sowie die Herausgabe von Publikationen und Werbeträgern für den Landkreis Potsdam-Mittelmark. Dafür investiert der Landkreis regelmäßig in entsprechende Ausstattung.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	15.000 €	15.000 €
2012:	0 €	25.000 €	25.000 €
2013:	0 €	25.000 €	25.000 €
2014:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	65.000 €	65.000 €

[Produkt] **Zuwendungen für investive Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung** **[Id: 61]**
571011
Leistung Der Landrat möchte die Durchführung von investiven Maßnahmen bei Wirtschaftsförderprojekten Dritter fördern. Dazu zählt z.B. das Projekt schnell@pm- Versorgung mit Breitbandinternet. Die einzelnen Projekte sind i.d.R. nicht überjährig angelegt bzw. liegen unterhalb der Wertgrenze nach § 8 Abs. 2 S. 1 KomHKV.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	95.000 €	95.000 €
2012:	0 €	100.000 €	100.000 €
2013:	0 €	100.000 €	100.000 €
2014:	0 €	100.000 €	100.000 €
Summe:	0 €	395.000 €	395.000 €

[Produkt] **Finanzierung von Wirtschaftsförderprojekten des Landkreises** **[Id: 62]**
571011
Leistung Der Landrat beabsichtigt, auch in den kommenden Jahren Wirtschaftsförderprojekte durchzuführen, um so Impulse für die Entwicklung der regionalen Wirtschaft zu setzen. Dazu zählen die Investorenbetreuung, die Erarbeitung und Umsetzung der Energiestrategie, die Umsetzung der gebietsbezogenen lokalen Entwicklungsstrategie zur Entwicklung des ländlichen Raumes sowie die Verknüpfung von Tourismus und SPNV.

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2011:	0 €	95.000 €	95.000 €
2012:	0 €	100.000 €	100.000 €
2013:	0 €	100.000 €	100.000 €
2014:	0 €	100.000 €	100.000 €
Summe:	0 €	395.000 €	395.000 €

Allgemeine Finanzwirtschaft (Produktbereich-Nr. 61)

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark wirtschaftet mit den Geldern der Steuerzahler sowie der Städte und Gemeinden nachhaltig. Mit einer soliden Finanzwirtschaft werden Handlungs- und Gestaltungsspielräume des Kreises gewährleistet und die Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Ämter und Gemeinden gesichert.

Folgende Schwerpunkte sollen in diesem Produktbereich gesetzt werden:



Einnahmeverbesserung

Der Zuschussbedarf des Kreishaushaltes steigt allein im Bereich der Aufgaben nach den Sozialgesetzbüchern sowie für die Kitafinanzierung durch anhaltende Fallzahlenanstiege sowie der Umstellung von Erstattungsverfahren des Landes jährlich um ca. 5 Mio. € an. Gleichzeitig werden in den kommenden Jahren die allgemeinen Einnahmen aus der Kreisumlage aufgrund der prognostizierten Verringerung der Umlagegrundlage sinken bzw. stagnieren.

Neben allen Anstrengungen, die Ausgabenanstiege zu dämpfen, beabsichtigt der Landrat seine Einnahmesituation an das Niveau von 2008 anzugleichen.

Dazu sollen die folgenden Maßnahmen realisiert werden:

[Produkt] Erhöhung des Kreisumlagesatzes

[Id: 168]

611002 Der Landrat hebt den Kreisumlagesatz im Jahr 2011 auf 43% an.

Leistung